

Beiblatt Harfe

Im Unterricht muss es das oberste Ziel sein, den SchülerInnen Freude an der Musik und alle Voraussetzungen zum selbständigen Musizieren zu vermitteln. Die Prüfungen an *Musikschulen Niederösterreich* folgen den Bildungszielen im Lehrplan für Musikschulen der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU-Lehrplan 2007). Technische und musikalische Lernziele sowie allgemeine Bildungsziele des Unterrichtsfaches Harfe, die SchülerInnen an Musikschulen erreichen können, sind im KOMU-Lehrplan erfasst. Das fachspezifische Beiblatt nimmt darauf Bezug. Technisch-musikalische Fertigkeiten siehe auch Punkt 11 im KOMU-Lehrplan „Harfe“.

Zu den Angaben der Spielzeiten: Das Programm soll vollständig gespielt werden können. Wenn die Prüfung in einem Block absolviert wird, gilt die empfohlene **Rahmenzeit**. Wenn Prüfungen in zwei Teilen durchgeführt werden, gilt für den rein konzertanten Teil eine **Mindestspielzeit**.

Die Literaturhinweise sind **Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad**. Für die Prüfungen gilt freie Literaturwahl entsprechend dem KOMU-Lehrplan. Wählen Sie aus der Fülle der Literatur immer wieder unterschiedliche Stücke.

Die Prüfungen können sowohl auf Pedal- als auch auf Hakenharfen absolviert werden.

1. PRÜFUNGEN

ELEMENTARPRÜFUNG – JUNIOR | Elementarstufe – Unterstufe

1. Zwei Stücke unterschiedlichen Charakters im Rahmen eines öffentlichen Auftritts. Ein Stück kann auch als Ensemblestück gespielt werden.
2. Tonleiterspiel und leichtes Blattlesen im Unterricht abfragen (ohne Kommission).

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 5 – 10 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 2 Minuten

Technisch-musikalische Fertigkeiten:

- elementare Bindetechnik (2 – 4 Finger)
- Intervalle
- Dreiklänge in Grundstellung

Stücke zur Orientierung:

- Sue Rothstein: aus „Animals on the Harp“ – The Butterfly, The Happy Frog
- Ruth Inglefield: aus „Solos for Sonja“ Book 1 – Elephant Parade
- Christoph Pampuch: Auswahl aus „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“
- Marcel Grandjany / Jane Weidensaul: Auswahl aus „First-Grade Pieces For Harp“ (Verlag Carl Fischer)
- Volksmusik: aus Annemarie Fritz, Ingeborg Weber, „1-2-3 Harfenzauberei“ – Ennstaler Polka, Bauernmadl, Sternpolka (Eigenverlag, Nattererstraße 15, 6162 Mutters)
- Ensemblestücke: Stephanie Curcio – King Arthur Suite (3 Harfen) (www.harpmusicpublisher.com)

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – BRONZE | Unterstufe – Mittelstufe

1. Eine Durtonleiter bis 2# und 2b inklusive paralleler Molltonleiter (äolisch, harmonisch, melodisch) über eine Oktave, auswendig, dazugehörige Dreiklänge mit Umkehrungen beidhändig.
2. Zwei Stücke unterschiedlichen Charakters und unterschiedlicher Stilepochen
3. Ein Ensemble- bzw. Kammermusikstück

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 15 – 20 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 4 Minuten

Zu beachten:

- Beim Ensemble- bzw. Kammermusikstück kann die Lehrkraft ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.
- Ein Stück soll nach Möglichkeit auswendig vorgetragen werden; Prima Vista kann Auswendigspiel ersetzen

Technisch-musikalische Fertigkeiten:

- Spiel mit 8 Fingern
- Harfentechnisches Binden und Einlegen der Finger
- Befolgen von Fingersätzen
- Grundlegende Anschlagstechniken (z.B. dynamisches Spiel)
- Unabhängigkeit der Hände

Stücke zur Orientierung:

- Marcel Grandjany: 3 Petites Pièces (tres faciles) op. 7
- Alphonse Hasselmans: Petite Berceuse
- Aus Album „Pièces Classique“ Heft 2 (Verlag Billaudot, Frankreich): Leichte Menuette und Stücke von J. S. Bach, W. A. Mozart oder Joseph Haydn
- David Watkins: Six Pieces for Harp
- Alfredo Rolando Ortiz: Habanera Gris
- Susann McDonald/Linda Wood: aus „Haiku for the Harp“ – A stray cat asleep ...
- Christoph Pampuch: „Blaue Diamanten“ Circle Songs für ein bis zwei Harfen
- Volksmusik: Berta Höller „Schule für die Volksharfe“ (Verlag Preissler) – z.B. Zillertaler Walzer, Alter Walzer; Toni Moser „Tiroler Harfenmappe“ (www.tiroler-volksmusikverein.at) – Stückl für die Volksharfe
- Kammermusik: Yvonne Toussaint – Album „Sieben leichte Stücke für Flöte und Harfe“

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – SILBER | Mittelstufe – Oberstufe

1. Alle Durtonleitern der Einfachpedalharfe oder Hakenharfe von 3b bis 4# und parallele Molltonleitern samt dazugehörigen Dreiklängen mit Umkehrungen (4 Finger), Dominantseptakkorde samt Umkehrungen. Die Kommission sucht eine Tonleiter aus.
2. Eine einfache Kadenz in selbstgewählter Lage und Tonart
3. Ein Solostück mit Schwerpunkt Technik
4. Ein Kammermusik- bzw. Ensemblestück
5. Mindestens ein weiteres Stück

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 20 – 30 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 6 Minuten

Zu beachten:

- Beim Ensemble- bzw. Kammermusikstück kann die Lehrkraft ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.
- Die Stücke sollen unterschiedlichen Charakter aufweisen und aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen stammen.

- Ein Stück soll auswendig vorgetragen werden; Prima Vista kann Auswendigspiel ersetzen

Technisch-musikalische Fertigkeiten:

- verschiedenen Artikulationsarten (prés de la table, bas dans les cordes, ...)
- Arpeggios mit 8 Fingern
- Sichere Pedal- oder Hakentechnik
- Vermehrtes Augenmerk auf Phrasieren und musikalisches Atmen

Stücke zur Orientierung:

- Francois-Joseph Nadermann: Aus „7 Sonates Progressives“ – Nr. 1, 2, 4
- Franz Josef Dussek (Jan Ladislav Dusík): aus „Six sonatines pour la harpe“ – Nr. 1, 2, 3
- Alphonse Hasselmans: Feuilles d'Automne
- Alphonse Hasselmans: Trois petites pieces facile
- Bernard Andrès: Epices („Gewürze“) Band 1 – Nr. 1 Muscade, Nr. 2 Vanille
- Monika Stadler: Album „On the water“
- Volksmusik: Volker Schöbitz – Röthelsteiner Walzer (Eigenverlag; www.schoebitz.priv.at); Tiroler Notenstandl/Harfenstücke – Menuett aus NÖ (www.tiroler-volksmusikverein.at/)
- Kammermusik: Bernard Andrès – La Ragazza-Suite (2-4 Harfen), Algues/7 Pieces (Harfe&Instrument); John Weippert – Zwölf Divertimenti (2 Harfen oder Harfe&Klavier)

ABSCHLUSSPRÜFUNG – GOLD | Oberstufe

1. Ein Solostück mit Schwerpunkt Technik
2. Ein Kammermusik- bzw. Ensemblestück
3. Mindestens ein weiteres Werk

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 30 – 45 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 14 Minuten

Zu beachten:

- Eine Vielfalt der Programmgestaltung unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken und Vorlieben der Schülerin / des Schülers soll zu bemerken sein.
- Charakter und Tempi der Stücke sind unterschiedlich zu wählen.
- Das Programm soll Stücke aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen enthalten; davon soll ein Stück aus Barock oder Klassik gewählt werden und ein Stück mit moderner Tonsprache.
- Nach Möglichkeit sollen zwei Stücke auswendig vorgetragen werden.
- Kammermusik- bzw. Ensemblestück: Bei GOLD sollen die MusizierpartnerInnen dem musikalisch-künstlerischen Niveau der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend gewählt werden (Lehrkraft ab Duo möglich).

Stücke zur Orientierung:

- Nicolas-Charles Bochsa: Rondo für Hakenharfe, aus: „Pieces Classiques“ (Heft 5+6 für Hakenharfe gut geeignet)
- Francois-Joseph Nadermann: Aus „7 Sonates Progressives“ – Nr. 5, 6, 7
- Michail Glinka: Nocturne für Harfe (Verlag Sikorski)
- John Thomas: The Minstrel's Adieu to his native Land (Verlag Billaudot)
- Deborah Henson-Conant: Nataliana; New Blues
- Monika Stadler: Maho Bay
- Kammermusik: Bernard Andrès – A Fresca (4 Harfen); Andre Ernest Modest Gretry – Danse de Femmes/aus: La Caravane du Caïre (3 Harfen); Johann Baptist Krumpholtz – Premiere Duo pour 2 Harpes op. 5 (2 Harfen; www.harp.com); Gaetano Donizetti – Sonate für Violine und Harfe (Peters)

2. ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGEN

- Beim Prima-Vista-Spiel sind von der Lehrkraft vorgeschlagene Stücke zu berücksichtigen.
- Zusätzliches Auswendigspiel innerhalb des Prüfungsprogramms kann besonders bewertet werden.
- Kreative Leistungen wie Eigenkompositionen und Improvisationen sind besonders zu bewerten und können in allen Leistungsstufen ein Stück aus dem Programm ersetzen.

Referenzlisten auf www.musikschulmanagement.at (werden laufend ergänzt)

- KOMU-Lehrplan Online-Literaturteil
- Literaturlisten des Tiroler Musikschulwerkes
- Literaturlisten der VdM-Lehrpläne (Verband deutscher Musikschulen, Bosse-Verlag)
- Volksmusikdatenbank des Österreichischen Volksliedwerks (www.volksmusikdatenbank.at)

3. EMPFEHLUNGEN FÜR PRIMA VISTA

ERTSE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

Das Blattlesestück soll acht Takte umfassen. Als Orientierung dienen Volks- und Kinderlieder, sowie leichte Stücke der Junior Stufe.

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

Das Blattlesestück soll acht bis 16 Takte umfassen. Als Orientierung dienen leichte Stücke der Bronze Stufe.

4. KOMPETENZERWERB LAUT KOMU-LEHRPLAN

Harfe

Musikrepertoire. „SchülerInnen abholen, wo sie sich jeweils befinden und zu neuen Horizonten führen“ ist ein pädagogisch-musikalischer Leitsatz. Die SchülerInnen sollen durch eine große Auswahl an Repertoire die Möglichkeit bekommen, die ganze Bandbreite des Instruments zumindest in Ansätzen kennen zu lernen. Die Beschränkung auf nur eine Musikrichtung soll vermieden werden.

Bei der Auswahl des Repertoires sollen besonders beachtet werden: Originalkompositionen und Bearbeitungen für Harfe aus allen Epochen, Verschiedene Stile (Volksmusik verschiedener Kulturkreise, Jazz- und Populärmusik-Arrangements, Improvisation, Unterschiedliche Besetzungen, Literatur zum Aufbau der Technik. (Punkt 1)

Körper und Instrument. Technische Fertigkeiten sollen immer dem musikalischen Ausdruck dienen. Es gilt eine Technik zu erwerben, welche auf natürlichen, physiologischen Voraussetzungen beruht und zu differenzierten klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten befähigt. (...) Da die Einheit von Instrument und Körper ein zentrales Anliegen darstellt, ist auf eine natürliche Haltung zu achten. Die Klangqualität sollte als Kontrolle für gute Spieltechnik und Haltung herangezogen werden. (Punkt 5)

Instrumentenkundliches. Zu den Harfentypen, die im Musikschulbereich vorwiegend zum Einsatz kommen gehören: Hakenharfe, Kleine Einfachpedalharfe („Schulharfe“, 2 oder 5 Pedale), Einfachpedalharfe, Doppelpedalharfe (Punkt 15)